Betriebsanleitung

Stampfer

BS 60-2i
BS 70-2i

0175280de	005	0910

Copyright-Hinweis

© Copyright 2010 der Wacker Neuson Corporation.

Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Diese Publikation darf vom Erstkäufer der Maschine fotokopiert werden. Jede andere Art der Reproduktion ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Wacker Neuson Corporation untersagt.

Jede von der Wacker Neuson Corporation nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Urheberrechte dar. Verletzungen werden strafrechtlich verfolgt.

Marken

Alle in dieser Betriebsanleitung erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Hersteller

Wacker Neuson Corporation
N92 W15000 Anthony Avenue
Menomonee Falls, WI 53051, U.S.A.
Tel: (262) 255-0500 · Fax: (262) 255-0550 · Tel: (800) 770-0957
www.wackerneuson.com

Übersetzte Anleitungen

Diese Betriebsanleitung ist eine Übersetzung der Originalanleitungen. Die Originalversion der Betriebsanleitung wurde in amerikanischem Englisch verfasst.

Vorwort

Dieses Handbuch gilt für folgende Maschinenl

Maschine	Artikelnummer
BS 60-2i	0009339 Rev 124, 200 und höher 0009393 Rev 123, 200 und höher 0009419 Rev 125 0009419 Rev 127, 200 und höher 0009420 Rev 126, 200 und höher 0620613 Rev 100, 200 und höher 0620614 Rev 100, 200 und höher
BS 70-2i	0009341 Rev 123, 200 und höher 0009401 Rev 123, 200 und höher 0009426 Rev 125, 200 und höher 0009428 Rev 126, 200 und höher

Maschinendokumentation

- Ein Exemplar der Betriebsanleitung sollte stets bei der Maschine aufbewahrt werden.
- Zur Bestellung von Ersatzteilen liegt der Maschine ein separates Ersatzteilheft bei.
- Wartungs- und Reparaturanleitungen sind in dem separaten Reparaturhandbuch enthalten.
- Fehlt eines dieser Dokumente, kann von der Wacker Neuson Corporation Ersatz angefordert werden. Sie können aber auch die Website unter www.wackerneuson.com konsultieren.
- Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.

Zu erwartende Informationen in diesem Handbuch

- Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die Wartung der vorgenannten Wacker Neuson-Modelle. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise genau lesen, um sich mit ihnen vertraut zu machen, und sie jederzeit beachten.
- Die Wacker Neuson Corporation behält sich ausdrücklich das Recht auf unangekündigte technische Veränderungen vor, wenn diese zur Verbesserung der Leistung oder Sicherheitsstandards der Maschinen dienen.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die bis zum Zeitpunkt der Drucklegung hergestellt wurden. Die Wacker Neuson Corporation behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen dieser Informationen vor.

Herstellergenehmigung

Dieses Handbuch enthält mehrere Verweise auf *zugelassene* Komponenten, Zubehörteile und Modifizierungen. Es gelten die folgenden Definitionen:

- **Zugelassene Komponenten oder Zubehörteile** sind jene, die von Wacker Neuson hergestellt oder geliefert wurden.
- **Zugelassene Modifizierungen** sind Modifizierungen, die von einem autorisierten Wacker Neuson Service Center gemäß schriftlicher, veröffentlichter Anleitungen von Wacker Neuson ausgeführt werden.
- **Nicht zugelassene Komponenten, Zubehörteile und Modifizierungen** sind jene, die die Zulassungskriterien nicht erfüllen.

Die Verwendung bzw. Durchführung nicht zugelassener Komponenten, Zubehörteile bzw. Modifizierungen kann folgende Konsequenzen haben:

- Gefahr von schweren Verletzungen für den Bediener und andere Personen im Arbeitsbereich
- Dauerhafte Schäden an der Maschine, die nicht von der Garantie gedeckt werden

Bei Fragen bezüglich zugelassener und nicht zugelassener Komponenten, Zubehörteile oder Modifizierungen wenden Sie sich bitte an Ihren Wacker Neuson-Händler.

Vorwort 3

1 Sicherheitsvorschriften 7

1.1 Sicherheitsangaben in dieser Betriebsanleitung 7
1.2 Beschreibung und Zweckbestimmung der Maschine 8
1.3 Betriebssicherheit 9
1.4 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren 12
1.5 Service-Sicherheit 14

2 Aufkleber 16

2.1 Aufkleberstellen 16
2.2 Bedeutungen der Aufkleber 17

3 Heben und Transport 21

3.1 Heben und Transport 21

4 Betrieb 22

4.1 Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten 22
4.2 Empfohlener Kraftstoff 22
4.3 Position des Bedieners 23
4.4 Vor dem Starten 24
4.5 Anlassen 24
4.6 Anhalten 25
4.7 Notausschaltverfahren 25

5 Wartung 26

5.1 Periodischer Wartungsplan 26
5.2 Luftfilter Instandhaltung 28
5.3 Öl des Stampfers prüfen und wechseln 30
5.4 Stampfeinsatz-Kleinmaterial 32

5.5 Leerlauf-Geschwindigkeit einstellen 33
5.6 Langfristige Lagerung 34

6 Fehlersuche 36

7 Technische Daten 37

7.1 Stampfer 37
7.2 Geräuschmessungen 38
7.3 Vibrationsmessungen 38
7.4 Abmessungen 39

1 Sicherheitsvorschriften

1.1 Sicherheitsangaben in dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitsvorschriften der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, *HINWEIS* und ANMERKUNG. Diese sind zu befolgen, damit die Gefahr von Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service verringert wird.

Dies ist ein Sicherheits-Warnsymbol, das vor möglicher Verletzungsgefahr warnt.

- Alle diesem Warnsymbol folgenden Sicherheitsvorschriften einhalten.

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

- Um tödliche Unfälle und schwere Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachten.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

- Um möglicherweise tödliche Unfälle und schwere Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachten.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu leichten bis mittleren Verletzungen führen kann.

- Um möglicherweise geringfügige oder mittelschwere Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachten.

HINWEIS: Wenn dieses Wort ohne Sicherheits-Warnsymbol erscheint, weist HINWEIS auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Anmerkung: *Eine Anmerkung enthält zusätzliche wichtige Informationen zu einem Arbeitsverfahren.*

1.2 Beschreibung und Zweckbestimmung der Maschine

Bei dieser Maschine handelt es sich um einen Vibrationsstampfer. Der Vibrationsstampfer von Wacker Neuson besteht aus einem Kraftstoff- oder Dieselmotor, einer Kupplung, einem Kraftstofftank, einem federgeladenen Stampfsystem, einem Stampfeinsatz und einem Handgriff. Der Motor überträgt Leistung über das Stampfsystem und den Stampfeinsatz und erzeugt Schlagkraft zum Verdichten des Bodens. Der Bediener führt und steuert die Maschine von hinten mithilfe des Handgriffs.

Diese Maschine ist zum Verdichten von bindigen, gemischten und körnigen Böden in räumlich beengten Verhältnissen vorgesehen.

Diese Maschine wurde ausschließlich für die o. g. Verwendungszwecke konstruiert und gebaut. Die Verwendung der Maschine zu jeglichem anderen Zweck könnte die Maschine dauerhaft beschädigen oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder anderen Personen in der Nähe führen. Maschinenschäden aufgrund von Missbrauch werden von der Garantie nicht gedeckt.

Folgende Praktiken gelten als Missbrauch:

- Verwendung der Maschine als Leiter, Stütze oder Arbeitsfläche
- Betrieb der Maschine zum Tragen oder Transportieren von Personen oder Geräten
- Verwendung der Maschine als Bohrhammer oder für andere Abbrucharbeiten
- Anschließen der Maschine an andere Maschinen
- Betrieb der Maschine außerhalb der Werksspezifikationen
- Betrieb der Maschine entgegen der an der Maschine angebrachten und in der Betriebsanleitung enthaltenen Warnhinweise

Diese Maschine wurde nach den neuesten globalen Sicherheitsstandards konstruiert und gebaut. Um Gefahren weitmöglichst auszuräumen, wurde sie technisch mit größter Sorgfalt konstruiert und enthält Schutzbleche und Warnetiketten für eine erhöhte Sicherheit für den Bediener. Trotz dieser Schutzmaßnahmen können weitere Risiken bestehen bleiben. Diese werden als Restrisiken bezeichnet. Mögliche Restrisiken bei dieser Maschine:

- Hitze, Lärm, Auspuffgas und Kohlenmonoxid vom Motor
- Brandgefahr aufgrund falscher Auftankverfahren
- Benzin und Benzindämpfe

- Verletzungen aufgrund falscher Hebetechnik oder Bedienungsmethoden

Zum eigenen Schutz und zum Schutz anderer Personen sicherstellen, dass die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch vor Inbetriebnahme der Maschine genau gelesen und verstanden wurden.

1.3 Betriebssicherheit

WARNUNG

Vertrautheit mit der Maschine und ordnungsgemäße Schulung sind Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb. Maschinen, die falsch oder von ungeschultem Personal betrieben werden, können eine Gefahr darstellen. Die Bedienungsanleitungen in diesem Handbuch und im Motorenhandbuch durchlesen, um sich mit der Position und richtigen Verwendung der Bedienelemente vertraut zu machen. Unerfahrene Bediener müssen von Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden, bevor sie die Maschine betreiben dürfen.

Bedienerqualifikationen

Nur geschultes Personal darf die Maschine starten, bedienen und abschalten. Das Personal muss ferner folgende Qualifikationen aufweisen:

- geschult in der korrekten Bedienung der Maschine
- vertraut mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen

Der Zugang zur Maschine und die Bedienung der Maschine ist nicht gestattet für:

- Kinder
- unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehende Personen

Personenschutzausrüstung (PPE)

Beim Betrieb dieser Maschine folgende Personenschutzkleidung (PPE) tragen:

- Eng anliegende Arbeitskleidung, die die Bewegung nicht behindert
- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Gehörschutz
- Arbeitsschuhe oder Stiefel mit Zehenschutz

1.3.1 Diese Maschine NIEMALS für Anwendungen einsetzen, für die sie nicht vorgesehen ist.

1.3.2 NIEMALS zulassen, dass eine ungeschulte Person diese Maschine betreibt. Das Bedienungspersonal dieser Maschine muss mit den Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

1.3.3 Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor nzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren. Diese Bereiche werden heiß und können Verbrennungen verursachen.

1.3.4 Die Maschine nicht mit unzulässigen Zubehör- oder Zusatzteilen betreiben.

1.3.5 Die Maschine NIEMALS unbeaufsichtigt laufen lassen.

1.3.6 Die Wirksamkeit von Stellteilen (Bedienelementen) darf NICHT unzulässig beeinflußt oder aufgehoben werden.

1.3.7 NIEMALS Motor durch Starterklappe abschalten.

1.3.8 Das Betreiben des Gerätes in explosionsgefährdeter Umgebung ist verboten.

1.3.9 Vor Inbetriebnahme der Maschine IMMER erst die Verfahren in der Bedienungsanleitung durchlesen und diese jederzeit beachten.

1.3.10 IMMER vergewissern, daß sich alle Personen in sicherem Abstand von dem Maschine befinden. Bei Bedarf den Maschine stoppen, falls die Personen den Sicherheitsbereich nicht verlassen haben.

1.3.11 IMMER sicherstellen, dass der Bediener mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsverfahren vertraut ist, bevor die Maschine verwendet wird.

1.3.12 Beim Betrieb der Maschine IMMER Schutzkleidung tragen, die der jeweiligen Arbeitsstätte entspricht.

1.3.13 Beim Bedienen des Gerätes Gehörschutz tragen.

1.3.14 IMMER Hände, Füsse und lose Kleidung von bewegenden Maschineteilen fernhalten.

1.3.15 IMMER Vernunft und Vorsicht beim Bedienen des Maschines walten lassen.

1.3.16 IMMER sicher sein, daß Stampfer nicht umkippt, rollt, rutscht oder fällt wenn außer Betrieb.

1.3.17 IMMER Motor abstellen wenn Stampfer nicht benutzt wird.

1.3.18 IMMER Vibrationsstampfer so führen, daß Quetschungen des Geräteführers zwischen Gerät und festen Gegenständen vermieden werden. In unebenem Gelände und bei der Verdichtung von grobem Material ist Vorsicht geboten. Dabei ist ein sicherer Stand zu gewährleisten.

1.3.19 IMMER an Bruch-, Gruben-, Halden- und Böschungsrändern, an Grabenkanten und Absätzen Vibrationsstampfer so betreiben, daß keine Absturz- oder Umsturzgefahr besteht.

1.3.20 Die Maschine IMMER ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort und für Kinder unerreichbar lagern.

1.3.21 An Maschinen mit einem Kraftstoffventil ist dieses zu schließen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

1.3.22 Die Maschine NUR dann betreiben, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen und Schutzbleche angebracht sind und funktionieren. Die Sicherheitsvorrichtungen NICHT modifizieren oder außer Kraft setzen. Die Maschine NICHT betreiben, wenn irgendeine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schutzblech fehlt oder nicht funktioniert.

1.3.23 Die Maschine nicht transportieren, während sie läuft.

1.3.24 Die Maschine auf keinen Fall zur Reinigung kippen.

1.4 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

WARNUNG
Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebs und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Nichtbeachtung der Warnhinweise und Sicherheitsrichtlinien kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Stets die Warnhinweise in der Bedienungsanleitung des Motors und die Sicherheitsanleitungen weiter unten lesen und beachten.

GEFAHR
Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann in wenigen Minuten zum Tod führen.

- ▶ Die Maschine NIE in einem geschlossenen Bereich, z. B. einem Tunnel, betreiben, außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche.

Betriebssicherheit

Beim Laufenlassen des Motors:

- Den Bereich um das Auspuffrohr frei von brennbaren Materialien halten.
- Vor dem Anlassen des Motors die Kraftstoffleitungen und den Kraftstofftank auf Lecks und Risse untersuchen. Die Maschine nicht betreiben, wenn Lecks vorliegen oder die Kraftstoffleitungen locker sind.

Beim Laufenlassen des Motors:

- Während des Betriebs der Maschine nicht rauchen.
- Den Motor nicht in der Nähe von Funken oder offenen Flammen betreiben.
- Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor bzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren.
- Die Maschine nicht mit lockerem oder fehlendem Tankdeckel betreiben.
- Den Motor nicht anlassen, wenn Kraftstoff verschüttet wurde oder ein Kraftstoffgeruch vorhanden ist. Die Maschine von dem verschütteten Kraftstoff weg bewegen und vor dem Anlassen abwischen.

Sicherheit beim Auftanken

Beim Auftanken der Maschine:

- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Den Kraftstofftank in einem gut ventilierten Bereich auffüllen.

- Nach dem Auftanken den Kraftstofftankdeckel wieder anbringen.
- Nicht rauchen.
- Keine heißen oder laufenden Motoren auftanken.
- Den Motor nicht in der Nähe von Funken oder offenen Flammen auftanken.
- Die Maschine nicht auftanken, während sie sich auf kunststoffbeschichteten Auflageflächen von Pritschenwagen befindet. Statische Elektrizität kann den Kraftstoff oder die Kraftstoffdämpfe entzünden.

1.5 Service-Sicherheit

WARNUNG

Schlecht gewartete Maschinen können eine Gefahr darstellen! Nur regelmäßig und richtig gewartete und bei Bedarf reparierte Maschinen können über lange Zeit hinweg sicher und und ordnungsgemäß betrieben werden.

Personenschutzausrüstung (PPE)

Bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an dieser Maschine folgende Personenschutzausrüstung tragen:

- Eng anliegende Arbeitskleidung, die die Bewegung nicht behindert
- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Gehörschutz
- Arbeitsschuhe oder Stiefel mit Zehenschutz

Weitere Hinweise vor dem Betrieb der Maschine:

- Lange Haare zusammenbinden.
- Allen Schmuck ablegen (einschließlich Ringe)

Wartungsschulung

Vor dem Warten oder vor Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Die in allen mit dieser Maschine mitgelieferten Handbüchern enthaltenen Betriebsanleitungen lesen und verstehen.
- Mit der Position und der richtigen Bedienung der Steuerungen und Sicherheitsvorrichtungen vertraut machen.
- Nur geschultes Personal darf die Fehlersuche und -behebung an der Maschine ausführen.
- Falls zusätzliche Schulung erforderlich ist, die Wacker Neuson Corporation verständigen.

Bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Diese Maschine nicht von unzureichend geschulten Personen warten oder instand halten lassen. Das Wartungs- oder Instandhaltungspersonal dieser Maschine muss mit den möglichen Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

1.5.1 Die Maschine NICHT in laufendem Zustand reinigen, warten oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.

1.5.2 NIEMALS Gerät ohne Luftfilter laufen lassen.

1.5.3 NIEMALS Luftfilterdeckel, Luftfilterpapiereinsatz, oder Schaumgummieinsatz während des Betriebs entfernen.

1.5.4 NIEMALS Motorgeschwindigkeit ändern. Motor nur unter den in den Technischen Daten bestimmten Angaben laufen lassen.

1.5.5 Einen überfluteten Benzinmotor NICHT ankurbeln, so lange die Zündkerze herausgenommen ist. Im Zylinder angestauter Kraftstoff spritzt aus der Zündkerzenöffnung heraus.

1.5.6 KEINEN Zündfunkentest an Benzinmotoren vornehmen, wenn der Motor überflutet oder Benzin zu riechen ist. Ein Streufunke könnte die Dämpfe entzünden.

1.5.7 KEIN Benzin oder andere Arten von Kraftstoff bzw. entflammbare Lösungen zum Reinigen der Maschinenteile verwenden, besonders nicht in geschlossenen Bereichen. Die Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungen können explodieren.

1.5.8 IMMER nach Reparatur und Wartung Schutzvorrichtungen und Sicherheitsausrüstungen wieder am Gerät anbringen.

1.5.9 Den Bereich um den Auspufftopf herum IMMER frei von Fremdsubstanzen, z. B. Blätter, Papier, Kartons usw. halten. Ein heißer Auspufftopf könnte diese Substanzen entzünden und ein Feuer verursachen.

1.5.10 IMMER die “Periodischen Wartungsangaben” in der Betriebsanleitung befolgen.

1.5.11 IMMER Motorkühlrippen von Verschmutzungen reinigen.

1.5.12 Wenn Ersatzteile für diese Maschien benötigt werden, nur Teile von Wacker Neuson verwenden bzw. Teile, die dem Original in Bezug auf Abmessungen, Typ, Stärke und Material genau entsprechen.

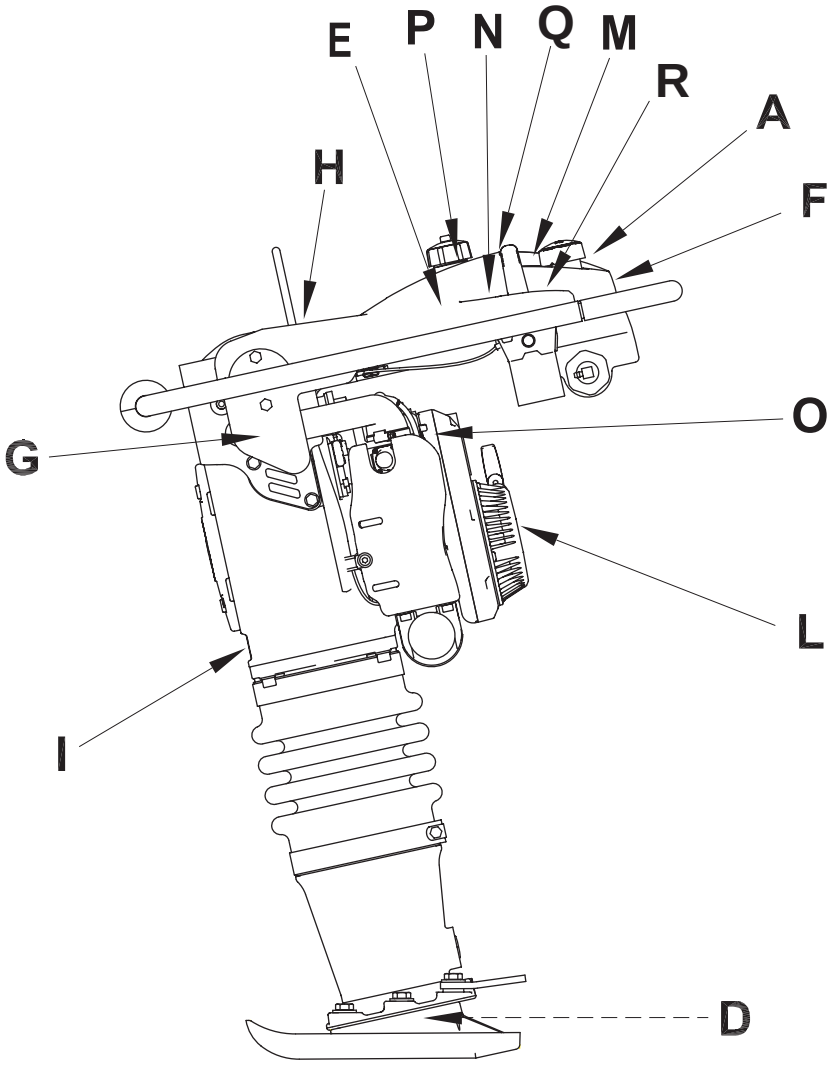
1.5.13 An Maschinen mit Benzinmotoren vor Wartungsarbeiten IMMER die Zündkerze herausnehmen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

1.5.14 Die Maschine IMMER sauber halten und darauf achten, dass die Aufkleber leserlich sind. Alle fehlenden und schwer lesbaren Aufkleber ersetzen. Die Aufkleber enthalten wichtige Bedienungsanleitungen und warnen vor Gefahren.

1.5.15 IMMER den Anweisungen folgen, wenn eine Kraftstoffleitung entfernt werden soll. Nichtbeachtung kann zu unreguliertem Kraftstoffausfluß aus dem Kraftstoffsystem führen.

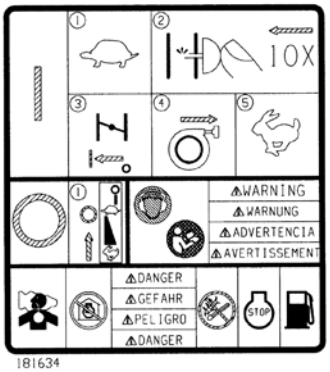
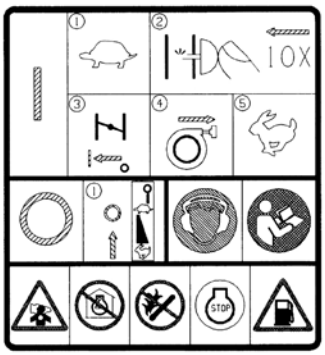
2 Aufkleber

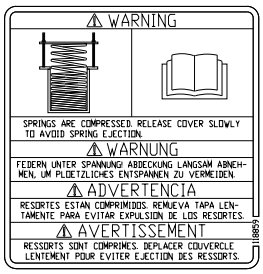
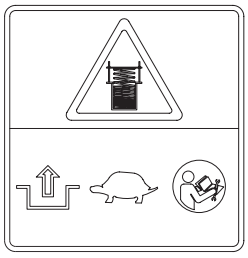
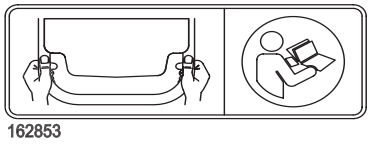
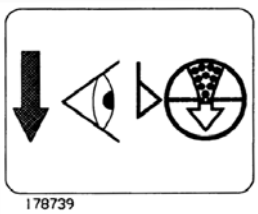
2.1 Aufkleberstellen

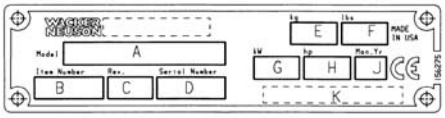
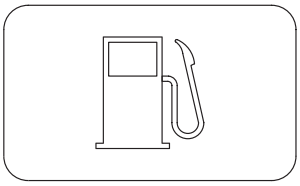


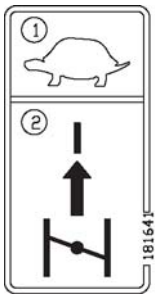
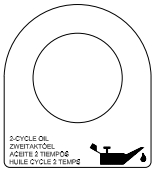
wc_gr007383

2.2 Bedeutungen der Aufkleber

.		
A	 181634  181635	Den Motor wie folgt starten: 1. Den Gashebel auf LEERLAUF stellen. 2. Den Luftreinigungskolben zehnmal drücken. 3. Choke schließen. 4. Das Starterseil ziehen, bis der Motor startet. 5. Den Gashebel auf SCHNELL stellen. Zum Stoppen der Maschine: 1. Den Gashebel auf LANGSAM stellen. Warnung! Zur Verringerung der Gefahr von Gehörschäden empfiehlt es sich, während des Betriebs der Maschine einen Gehörschutz zu tragen. Die Betriebsanleitung durchlesen. Gefahr! Erstickungsgefahr. ▪ Motoren geben Kohlenmonoxyd ab. ▪ Die Maschine nie in geschlossenen Räumen oder Bereichen betreiben, außer es ist für ausreichend Ventilation durch Abluftventilatoren oder Schläuche gesorgt. ▪ In Maschinennähe sind keine Funken, Flammen oder brennenden Gegenstände zugelassen. ▪ Den Motor stoppen, bevor Kraftstoff nachgefüllt wird. Dieser eingegossene Aufkleber enthält wichtige Sicherheits- und Betriebshinweise. Sollte er unleserlich werden,die Abdeckung ersetzen. Bestellinformationen sind im Ersatzteilhandbuch enthalten.

.		
D	 	Warnung! Die Federn sind gespannt. Die Abdeckung langsam loslassen, damit die Feder nicht herausspringt. Das Reparaturhandbuch enthält Anleitungen zum Auseinanderbauen.
F		Den Griff wie gezeigt halten, um optimale Steuerung und Leistung bei minimaler Hand-/Armvibration zu erzielen. Die Betriebsanleitung durchlesen.
G		Garantierter Schallleistungspegel in dB(A).
H	 	Das Luftansaugsystem ist mit einem Wartungsanzeiger versehen. Das Hauptpapierfiltereinsatz muß ersetzt werden, wenn der gelbe Anzeiger in der Nähe von oder innerhalb der roten Linie erscheint.

.		
I		Ein Typenschild mit Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und Seriennummer ist an jedem Gerät angebracht. Die Daten von diesem Schild bitte notieren, damit sie auch bei Verlust oder Beschädigung des Schildes noch vorhanden sind. Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.
L	 	Dieser Motor ist zum Betrieb mit Normalbenzin (bleifrei) und 2-Takt-Öl in separaten Tanks zugelassen.
M	 0150194  182307	Benzin

.		
N		Schildkröte = Leerlauf/niedrige Motordrehzahl Hase = Hohe/schnelle Motordrehzahl Dieser eingegossene Aufkleber enthält wichtige Sicherheits- und Betriebshinweise. Sollte er unleserlich werden,die Abdeckung ersetzen. Bestellinformationen sind im Ersatzteilhandbuch enthalten.
O		1. Den Gashebel auf LEERLAUF stellen. 2. Choke schließen.
P		Motoröltank
--	U.S. PAT. Nos.: OTHER U.S. AND FOREIGN PATENTS PENDING	Dieses Gerät ist unter einem oder mehreren Patenten geschützt.

3 Heben und Transport

3.1 Heben und Transport

S. Zeichnung: wc_gr007405

3.1.1 Beim Transport immer den Motor abstellen und Kraftstoffhahn schließen.

3.1.2 Zum Transport des Vibrationsstampfers nur geeignete Hebezeuge mit genügender Mindesttraglast verwenden. Siehe Typenschild für Gewicht des Geräts.

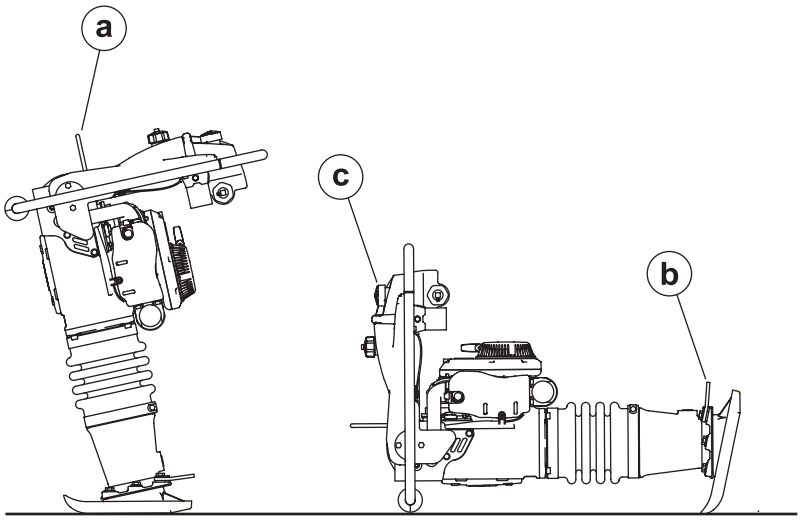
3.1.3 Beim Heben die Zentralaufhängung **(a)** verwenden.

WARNUNG

Kranbügelkabel immer auf Abnutzung, Schäden oder Mißbrauch überprüfen. Kabel **(a)** vor scharfen Kanten schützen. Bei Anzeichen von gerissenen Drähten, übermäßiger Abnutzung oder anderen Defekten, Kranbügelkabel nicht benutzen. Beschädigte Kabel sofort ersetzen, um Verletzung oder Tod zu vermeiden.

3.1.4 Um Kippen, Fallen, oder Wegrollen beim Transport zu vermeiden, den Stampfer hinlegen und auf der Ladefläche des Fahrzeugs an Punkten **(a)** und **(b)** verzurren.

HINWEIS: Kraftstofftank entleeren, um Auslaufen am Tankverschluß **(c)** zu vermeiden.



wc_gr007405

4 Betrieb

4.1 Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten

Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten

Die Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten:

4.1.1 Sicherstellen, dass alles lose Verpackungsmaterial von der Maschine entfernt wurde.

4.1.2 Die Maschine und ihre Bestandteile auf Beschädigungen überprüfen. Bei sichtbaren Schäden die Maschine nicht betreiben! Den Wacker Neuson-Händler sofort um Rat bitten.

4.1.3 Prüfen, ob alle zur Maschine gehörigen Teile geliefert wurden und ob alle losen Teile und Befestigungen vorhanden sind.

4.1.4 Komponenten, die noch nicht befestigt sind, jetzt anbringen.

4.1.5 Flüssigkeiten nach Bedarf auffüllen, einschließlich Kraftstoff, Motoröl und Batteriesäure.

4.1.6 Die Maschine an ihren Einsatzort bringen.

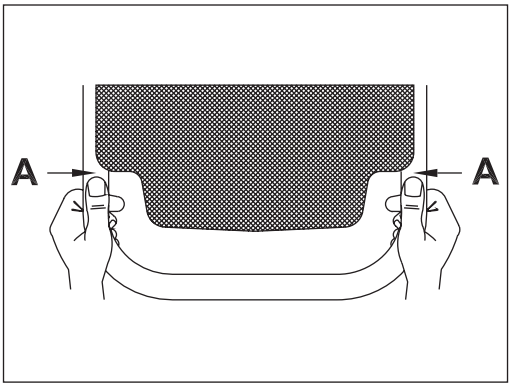
4.2 Empfohlener Kraftstoff

Für diesen Motor ist bleifreies Benzin erforderlich und Wacker Neuson Zweitaktmotoröl oder das Äquivalent. Nur frisches, sauberes Benzin verwenden. Wasser oder Verunreinigungen im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem. Weitere Informationen sind den technischen Daten zu entnehmen.

4.3 Position des Bedieners

Die Richtlinien beachten, um optimale Steuerung und Leistung bei minimaler Hand-/Armvibration zu erzielen.

- Den Handgriff wie gezeigt ergreifen.

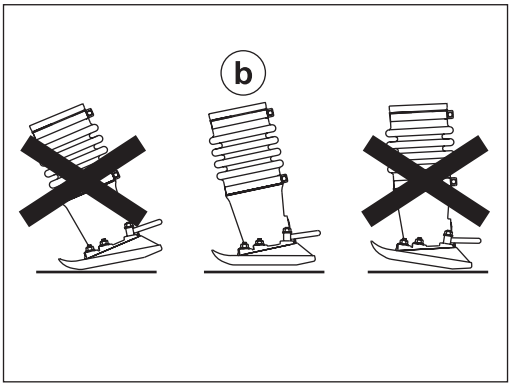


wc_gr007108

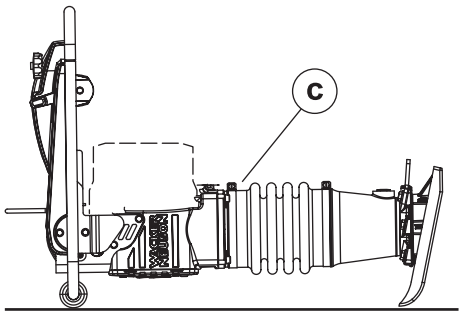
Die Hand-/Armvibration (HAV) wurde für die gezeigte Hand-Positionierung optimiert. Die gemeldeten HAV-Pegel werden gemäß EN1033 und ISO 5349 an Position ***A*** gemessen.

- Den Vibrationsstampfer mit Vollgas betreiben.
- Hinter dem Vibrationsstampfer laufen.
- Die Bewegungsrichtung des Vibrationsstampfers mit dem Handgriff bestimmen. Der Vibrationsstampfer bewegt sich von selbst vorwärts. Nicht versuchen, den Vibrationsstampfer zu übermannen.
- Wenn der Vibrationsstampfer während des Betriebs angehoben werden muss, den Gashebel auf LANGSAM stellen. Den Vibrationsstampfer nach Bedarf ausrichten und mit dem Betrieb fortfahren. Dazu den Gashebel auf SCHNELL stellen.

Um beste Verdichtung und optimale Haltbarkeit des Vibrationsstampfeinsatzes zu erzielen, muss der Einsatz flach **(b)** auf den Boden treffen, nicht mit den Zehen oder der Ferse.



wc_gr007109



wc_gr007110

Sollte der Vibrationsstampfer während des Betriebs seitlich umkippen, muss er in die gezeigte Position **(c)** gebracht und der Motor abgeschaltet werden.

4.4 Vor dem Starten

4.4.1 Die Sicherheitsanweisungen am Anfang dieses Handbuchs durchlesen.

4.4.2 Sicherstellen, dass der Bezintank voll und der Öltank mindestens zu ¼ gefüllt ist.

4.4.3 Stampfer soll auf lockere Böden oder Kiesmaterial gestellt werden. Stampfer NICHT auf harten Flächen wie Asphalt oder Beton anlassen.

4.5 Anlassen

S. Zeichnung: wc_gr007362

4.5.1 Den Gashebel auf Leerlauf **(c2)** stellen. Damit wird die Kraftstoffzuführung automatisch gestartet.

4.5.2 Choke schließen **(b1).**

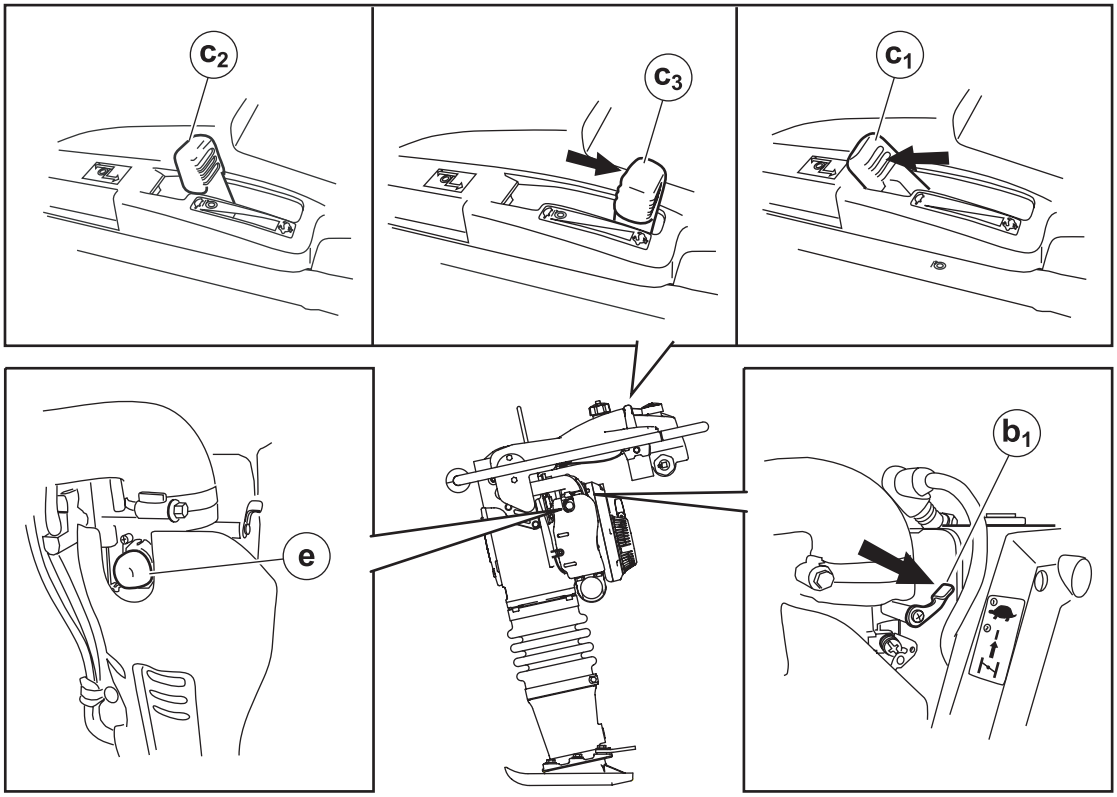
4.5.3 Den Luftreinigungskolben **(e)** 6- bis 10-mal drücken oder bis Kraftstoff im Kolben sichtbar ist.
Anmerkung: *Der Motor wird nicht überflutet, wenn der Luftreinigungskolben mehr als zehnmal gedrückt wird. Durch das Pumpen des Luftreinigungskolbens wird die Luft aus dem Kraftstoffsystem entfernt. Es wird aber kein Kraftstoff in den Vergaser gepumpt.*

4.5.4 Starterseil ziehen. Wiederholen, bis der Motor startet. In folgenden Fällen muss das Starterseil möglicherweise mehrmals gezogen werden (gewöhnlich weniger als 5 Mal), bis der Motor startet:

- der Motor ist neu;
- der Motor wurde längere Zeit nicht benutzt (eine Woche oder mehr);
- der Motor wurde bis zum vollständigen Verbrauch des Kraftstoffs verwendet;
- Kaltwetterstart.

4.5.5 Den Gashebel auf VOLLGAS **(c3)** stellen. Der Choke öffnet sich automatisch.

Anmerkung: *Der Motor ist mit einer Abschaltfunktion für zu niedrigen Ölstand ausgerüstet. Stoppt der Motor nach 15-30 Sekunden, den Ölstand im Öltank prüfen und ggf. Wacker Neuson Zweitaktöl oder ein entsprechendes Produkt auffüllen.*



wc_gr007362

4.6 Anhalten

S. Zeichnung: wc_gr007362

4.6.1 Gashebel auf Leerlaufposition stellen **(c2)**.

4.6.2 Zum Abstellen des Motors Gashebel über Arretierung drücken und in Stop-Stellung **(c1)** bringen. Der Motor schaltet ab und der Kraftstoffhahn schliesst sich.

4.7 Notausschaltverfahren

Verfahren

Bei einem Ausfall oder Unfall der Maschine während des Betriebs ist das folgende Verfahren anzuwenden:

4.7.1 Die Motordrehzahl auf Leerlauf senken.

4.7.2 Den Motor stoppen.

4.7.3 Den Kraftstoffhahn schließen.

4.7.4 Für weitere Anleitungen bitte an den Maschinenverleih oder Maschinenbesitzer kontaktieren.

5 Wartung

5.1 Periodischer Wartungsplan

Die folgende Tabelle enthält die grundlegenden Wartungsarbeiten für die Maschine. Die mit einem Häkchen markierten Aufgaben können vom Bediener ausgeführt werden. Die mit einem Kästchen markierten Aufgaben bedürfen besonderer Schulung und Spezialgeräte.

	Täglich vor Gebrauch	Nach den ersten 5 Stunden	Jede Woche oder alle 25 Stunden	Jeden Monat oder alle 100 Stunden	Alle 3 Monate oder alle 300 Stunden	Jedes Jahr
Kraftstoffstand prüfen.	✓					
Motorölstand prüfen.	✓					
Luftfilteranzeiger überprüfen; falls notwendig Filter auswechseln.	✓					
Ölstand im Schauglas prüfen.	✓					
Kraftstoffleitung und Anschlüsse auf Undichtigkeiten oder Risse überprüfen. Ersetzen wenn nötig.	■					
Stampfeinsatzschrauben nachziehen.		■	■			
Die Schrauben am Motorzylinder überprüfen.		■	■			
Äußere Befestigungsteile überprüfen.		✓	✓			
Kühlrippen des Motors reinigen.			✓			
Zündkerze reinigen; Abstand prüfen.			■			
Zündkerze auswechseln.				■		
Reversierstarter reinigen.					✓	
Öl des Stampfsystems wechseln.*					■	
Auspufftopf und Auspufföffnung reinigen.					■	

* Öl des Stampfsystems nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln.
Anmerkung: *Wenn Motor nicht einwandfrei läuft, Luftfilterbestandteile prüfen, reinigen, und wenn nötig auswechseln.*

	Täglich vor Gebrauch	Nach den ersten 5 Stunden	Jede Woche oder alle 25 Stunden	Jeden Monat oder alle 100 Stunden	Alle 3 Monate oder alle 300 Stunden	Jedes Jahr
Kranbügelkabel auf Abnutzung, Schäden oder Mißbrauch überprüfen.					■	
Kraftstofffilter prüfen.						✓

* Öl des Stampfsystems nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln.
Anmerkung: *Wenn Motor nicht einwandfrei läuft, Luftfilterbestandteile prüfen, reinigen, und wenn nötig auswechseln.*

5.2 Luftfilter Instandhaltung

S. Zeichnung: wc_gr001168

WARNUNG

NIEMALS den Luftfilter mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln mit niedrigem Brennpunkt reinigen. Feuer- und Explosionsgefahr.

HINWEIS: NIEMALS Motor ohne Hauptpapierfiltereinsatz **(b)** laufen lassen. Führt zu schnellem Motorverschleiß.

Wartungsanzeiger

Das Luftansaugsystem ist mit einem Wartungsanzeiger **(h)** versehen. Das Hauptpapierfiltereinsatz **(b)** muß ersetzt werden, wenn der gelbe Anzeiger in der Nähe von oder innerhalb der roten Linie erscheint. Nach Wechsel des Hauptpapierfiltereinsatzes, gelben Gummiknopf am Anzeiger eindrücken, um Ablesung wieder auf Grundstellung zu bringen.

Gehen Sie bei der Reinigung der Elemente in folgender Weise vor:

5.2.1 Luftfilterdeckel **(a)** abnehmen. Hauptpapierfiltereinsatz **(b)** und Vorfiltereinsatz **(c)** entfernen und auf Löcher und Risse prüfen. Beschädigte Teile ersetzen.

5.2.2 Hauptpapierfiltereinsatz **(b)** ersetzen wenn starke Verschnutzung ersichtlich ist oder der gelbe Anzeiger des Wartungsanzeigers in der Nähe von oder innerhalb der roten Linie erscheint.

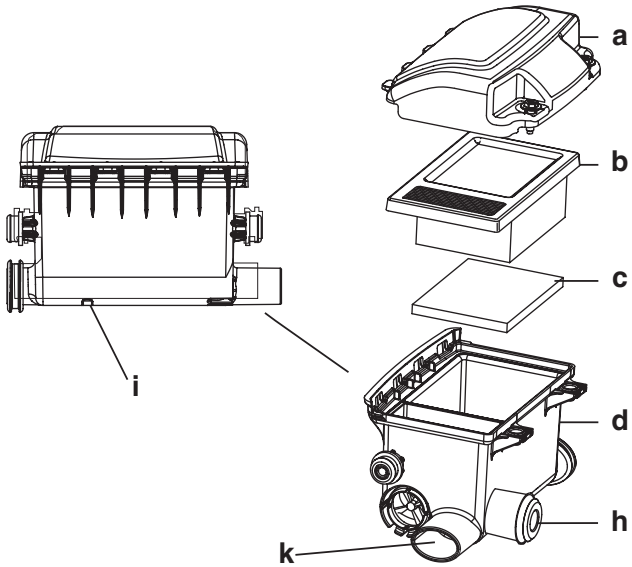
5.2.3 Vorfiltereinsatz **(c)** mit Niederdruckpreßluft reinigen. Wenn sehr verschmutzt, mit milder Waschmittellösung und warmem Wasser waschen. Gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Ausgiebig trocknen lassen.

Anmerkung: *Filtereinsatz nicht einölen.*

5.2.4 Filtergehäuse **(d)** mit sauberem Lappen ausreiben.

HINWEIS: Während der Reinigung darf kein Schmutz durch die Ansaugöffnung **(k)** in den Motor eintreten. Verursacht Motorschaden.

5.2.5 Sicherstellen, daß der Vorfilter-Schmutzauswurfschlitz **(i)** frei von Schmutz ist.


a
b
c
d
h
i
k
wc_gr001168

5.3 Öl des Stampfers prüfen und wechseln

Hintergrund

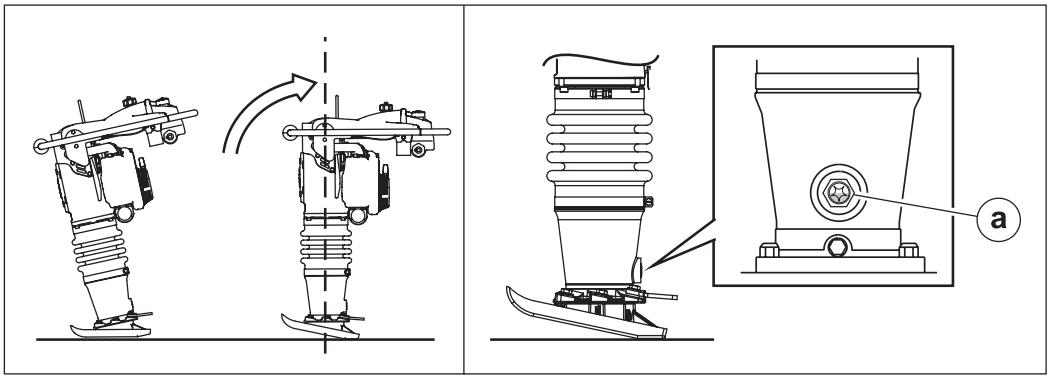
Schmieröl wird durch die Bewegung des Vibrationsstampfers im System verteilt. Während des Betriebs der Maschine gelangt das Öl durch die Bohrlöcher im Kolben von unten im Vibrationsstampfer in das Kurbelgehäuse. Der Ölstand im Stampfsystem muss beibehalten werden, um einen wirkungsvollen Stampfbetrieb zu gewährleisten.

Ölstand prüfen

Das nachstehende Verfahren zum Überprüfen des Ölstands im Stampfsystem durchführen.

Anmerkung: *Wenn der Vibrationsstampfer in waagrechter Position transportiert oder wenn er gerade benutzt wurde, muss er 15 Minuten lang in aufrechter Position stehen, bevor der Ölstand geprüft wird. Dadurch kann sich das Öl setzen und ein präziserer Messwert erzielt werden.*

5.3.1 Den Vibrationsstampfer kippen, sodass er einen rechten Winkel zum Boden bildet.



wc_gr007389

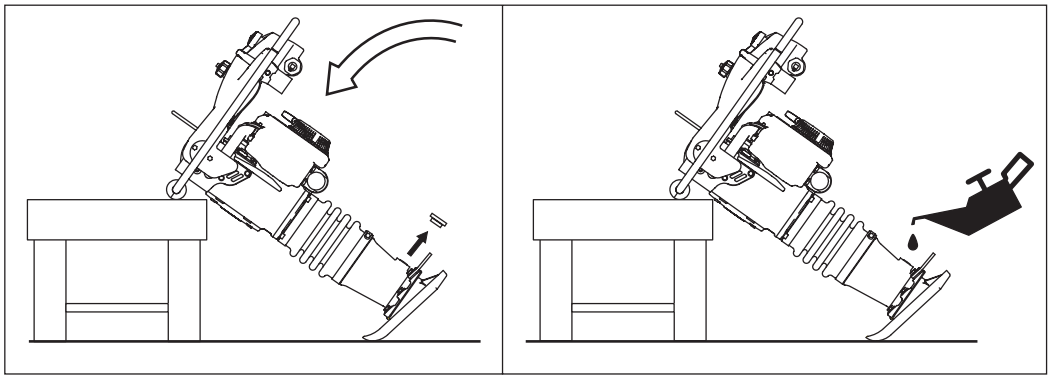
5.3.2 Das Öl im Sichtglas **(a)** prüfen.
Bei einem richtigen Ölstand ist das Sichtglas halb bis dreiviertel voll. Nach Bedarf Öl nachfüllen.

Öl nachfüllen

Das nachstehende Verfahren zum Nachfüllen von Öl im Vibrationsstampfer durchführen.

HINWEIS: Das Stampfsystem nicht übervoll mit Öl füllen. Ein zu hoher Ölstand kann zu einer hydraulischen Sperre im Stampfsystem führen. Dies kann zu fehlerhaftem Betrieb führen und Schäden an der Kupplung des Motors, dem Stampfsystem und dem Schuh führen.

5.3.3 Den Vibrationsstampfer nach vorne kippen, um das Sichtglas einsehen zu können. Den Vibrationsstampfer in dieser Position sichern.



wc_gr007401

5.3.4 Das Sichtglas entfernen. Das Gewinde am Sichtglas reinigen und mit Teflonband umwickeln.

5.3.5 Öl durch die Öffnung am Sichtglas im Gehäuse auffüllen.

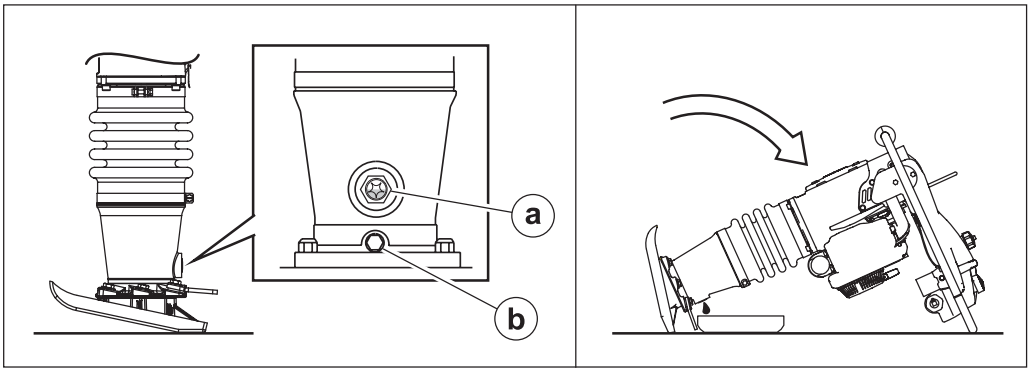
5.3.6 Die Maschine aufrichten, um den Ölstand zu prüfen. Genüg Öl auffüllen, dass das Sichtglas der aufrecht stehenden Maschine einen Ölstand von halb bis dreiviertel voll anzeigt. An dieser Stelle das Sichtglas einbauen. Das Sichtglas auf 9 Nm festziehen.

Öl wechseln

Das nachstehende Verfahren zum Wechseln des Öls im Stampfsystem durchführen.

Anmerkung: *Altöl gemäß den örtlichen Umweltschutzvorschriften entsorgen.*

5.3.7 Den Ablassstopfen **(b)** entfernen. (Bei BS 50-Maschinen das Sichtglas **(a)** entfernen.)



wc_gr007410

5.3.8 Den Vibrationsstampfer nach hinten neigen, bis er auf dem Handgriff ruht. Das Öl in einen geeigneten Behälter ablassen.
Anmerkung: *Es kann bis zu 10 Minuten dauern, das Öl abzulassen.*

5.3.9 Den Ablassstopfen wieder einsetzen. Auf ein Drehmoment von 54 Nm festziehen.

5.3.10 Ggf. Öl wie oben angegeben auffüllen.

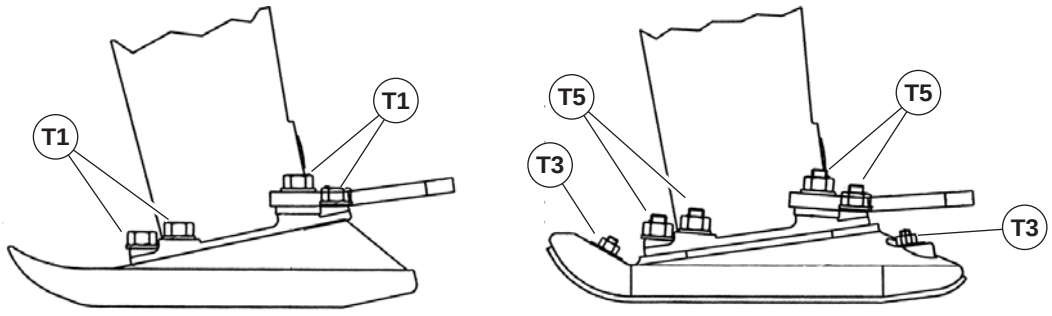
5.4 Stampfeinsatz-Kleinmaterial

S. Zeichnung: wc_gr005385

An neuen Geräten oder nach Ersetzen des Stampf-einsatzes, Befestigungsmuttern **(a)** nach den ersten 5 Betriebsstunden untersuchen und anziehen. Danach jede Woche wieder prüfen.

Angegebene Drehmomentwerte befolgen.

Gusseiserner Stampfeinsatz **Kunststoff-Stampfeinsatz**



wc_gr005385

Drehmoment	Nm	Ft.lbs.
T1	86	63
T3	19	14
T5	78.7	58

5.5 Leerlauf-Geschwindigkeit einstellen

S. Zeichnung: wc_gr007402

Die richtige Leerlauf- und Betriebsgeschwindigkeit der Maschine ist dem Abschnitt *Technische Daten* zu entnehmen. Für eine optimale Genauigkeit bei der Leerlaufeinstellung einen Tachometer verwenden.

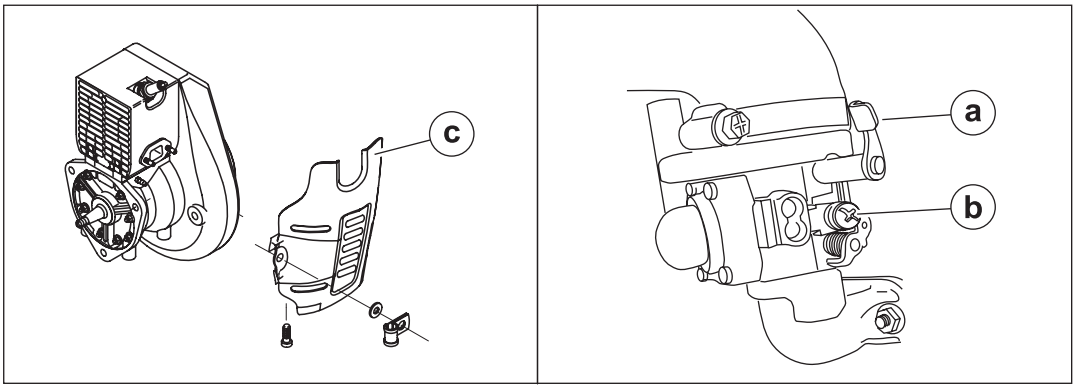
5.5.1 Den Schutz **(c)** entfernen.

5.5.1 Den Motor anlassen und auf Betriebstemperatur aufwärmen lassen.

5.5.2 Den Leerlauf bei laufendem Motor einstellen und den Choke **(a)** komplett öffnen. Die Leerlaufeinstellschraube **(b)** hinein- oder herausdrehen, um die richtige Leerlaufeinstellung zu erzielen.

HINWEIS: Die Einstellschraube NICHT zu fest anziehen, weil sonst der Vergaser beschädigt werden kann.

5.5.3 Den Schutz wieder anbringen.



wc_gr007402

5.6 Langfristige Lagerung

Einführung

Eine längere Einlagerung von Geräten setzt vorbeugende Wartungsmaßnahmen voraus. Diese Maßnahmen tragen zur Erhaltung der Maschinenbestandteile bei und stellen sicher, dass die Maschine zum zukünftigen Einsatz bereit ist. Auch wenn nicht alle dieser Maßnahmen auf diese Maschine zutreffen, so sind die grundlegenden Verfahren doch immer dieselben.

Zeitpunkt

Wenn eine Maschine für 30 Tage oder länger nicht betrieben wird, sollte sie auf längere Einlagerung vorbereitet werden.

Auf die Einlagerung vorbereiten

Die Maschine anhand der folgenden Verfahren auf die Einlagerung vorbereiten.

- Alle erforderlichen Reparaturen ausführen.
- Die Öle (Motor, Erreger, Hydraulik und Getriebekasten) den für die regelmäßige Wartung in der Tabelle angegebenen Intervallen entsprechend auffüllen oder wechseln.
- Alle Armaturen schmieren und ggf. die Lager neu stopfen.
- Motorkühlmittel prüfen. Das Kühlmittel wechseln, wenn es trüb aussieht, seit mehr als 6 Monaten in Gebrauch ist oder nicht für die durchschnittliche Tiefsttemperatur des Einsatzortes geeignet ist.
- Wenn die Maschine mit einem Kraftstoffventil ausgestattet ist, den Motor starten, das Kraftstoffventil schließen und den Motor laufen lassen, bis er anhält.
- Das Bedienerhandbuch für den Motor enthält Anleitungen zur Vorbereitung des Motors auf längere Lagerung.

Kraftstoff stabilisieren

Nach Ausführung der vorstehenden Maßnahmen den Kraftstofftank ganz füllen und ein hochwertiges Stabilisierungsmittel hinzufügen.

- Ein Stabilisierungsmittel wählen, das Reinigungsmittel und Zusätze enthält, die die Zylinderwände beschichten und schützen.
- Sicherstellen, dass das verwendete Stabilisierungsmittel mit dem lokalen Kraftstoff, der Art von Kraftstoff, dem Gütegrad und dem Temperaturbereich kompatibel ist. Keinen Alkohol zu Kraftstoffen hinzugeben, die bereits Alkohol enthalten (z. B. E10).

- Für Dieselmotoren ein Stabilisierungsmittel mit einem Biozid verwenden, um das Wachstum von Bakterien und Pilzen einzuschränken oder zu verhindern.
- Die richtige, d. h. vom Hersteller empfohlene, Menge Stabilisierungsmittel hinzufügen.

Maschine lagern

Die restlichen Maßnahmen zum Lagern der Maschine ausführen.

- Die Maschine waschen und trocknen lassen.
- Die Maschine an einen sauberen, trockenen, sicheren Lagerort bringen. Die Räder blockieren oder Bremsklötze unterlegen, um zu verhindern, dass sich die Maschine bewegt.
- Kleine Lackschäden reparieren, damit das freiliegende Metall nicht rostet.
- Wenn die Maschine eine Batterie enthält, diese entweder ausbauen oder trennen.

Hinweis: Wenn eine Batterie einfriert oder sich ganz entleert, ist mit permanenter Beschädigung zu rechnen. Die Batterie regelmäßig aufladen, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird. In kalten Klimazonen die Batterie drinnen oder an einem warmen Ort lagern.

- Die Maschine abdecken. Die Reifen und anderen freiliegenden Gummiteile vor Verwitterung schützen. Entweder abdecken oder ein handelsübliches Schutzmittel verwenden.

6 Fehlersuche

Problem / Symptom	Grund / Beseitigung
Motor springt nicht an, oder stirbt ab.	• Kein Kraftstoff im Tank. • Bajo nivel de aceite en el tanque. • Verschmutzte Zündkerze. • Kraftstoffhahn geschlossen.
Motor beschleunigt nicht, springt schlecht an oder läuft unregelmäßig.	• Bajo nivel de aceite en el tanque. • Verschmutzte Zündkerze. • Auspufftopf und Auspufföffnung reinigen. • Kurbelwellendichtungen sind undicht. • Luftfilter nachprüfen.
Motor wird zu heiß	• Kühlrippen und Gebläseflügel reinigen.
Motor läuft aber Stampfer bewegt sich nicht.	• Kupplung auf Beschädigung prüfen. Auswechseln falls nötig. • Pleuelstange oder Kurbeltrieb ist gebrochen. • Zylinderdruck niedrig. Auspufföffnung verstopft.
Motor läuft; Stampfer läuft unregelmäßig.	• Kupplungsoberfläche von Öl und Fett reinigen. • Gebrochene/schlechte Federn. • Dicke Schmutzschicht auf der Stampfplatte. • Gebrochene Teile im Stampfsystem oder Kurbelwellengehäuse. • Betriebstourenzahl ist zu hoch eingestellt.
Nach einer bestimmten Leerlaufzeit schaltet sich der Motor automatisch ab.	• Der Motor besitzt ein Merkmal, das ihn automatisch abschaltet, wenn er für ungefähr 17-1/2 Minuten im Leerlauf betrieben wird.

7 Technische Daten

7.1 Stampfer

Motorleistung

Zulässige Nettohöchstleistung gemäß 80/1269/EEC und ISO 3046-1. Der tatsächliche Leistungsausgang kann aufgrund spezifischer Betriebskonditionen variieren.

Artikel-Nummer:		**BS 60-2i** 0009339 0009419 0620613	**BS 60-2i** 0009393 0009420 0620614	**BS 70-2i** 0009341 0009401 0009426 0009428
Stampfer				
Motortyp	Typ	WM80		
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	4400 ± 100		
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	2000 ± 100		
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	1,8 @ 4400 1/min		2,0 @ 4400 1/min
Kupplungseingriff	1/min	2500 ± 100		
Zündkerze	Typ	Champion RL95YC		
Elektrodenabstand	mm	0,5		
Kompression des Zylinderkopfes (kalt)	bar/cm^3	8,0–9,7		
Luftfilter	Typ	Dreistufig mit Zyklonvorfilter		
Motorschmierung	Ölsorte	BWacker Neuson Zweitaktöl oder einem anderen Öl von NMMA TC-W3-Spezifikation		
Kraftstofftankinhalt	l	3,0		
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin		
Kraftstoffverbrauch	liter/hr	1,2		1,4
Laufzeit	hr	2,5		2,3
Fassungsvermögen des Öltanks	l	0,70		
Schmierung des Stampfsystems	Ölsorte	SAE 10W30		
Schmierunginhalt des Stampfsystems	ml	890		

7.2 Geräuschmessungen

Die Produkte werden gemäß EN ISO 11204 auf das Schalldruckniveau getestet. Das Schalldruckniveau wird gemäß der Europäischen Richtline 2000/14/EC - Geräuschemission an die Umgebung durch Geräte, die zur Verwendung im Freien vorgesehen sind, getestet.

- den Schalldruckpegel am Bedienerplatz (L_{pA}):

  BS 60-2 = 98 dB(A)

  BS 70-2 = 92 dB(A).

- den Garantierter Schallleistungspegel (L_{WA}) = 108 dB(A).

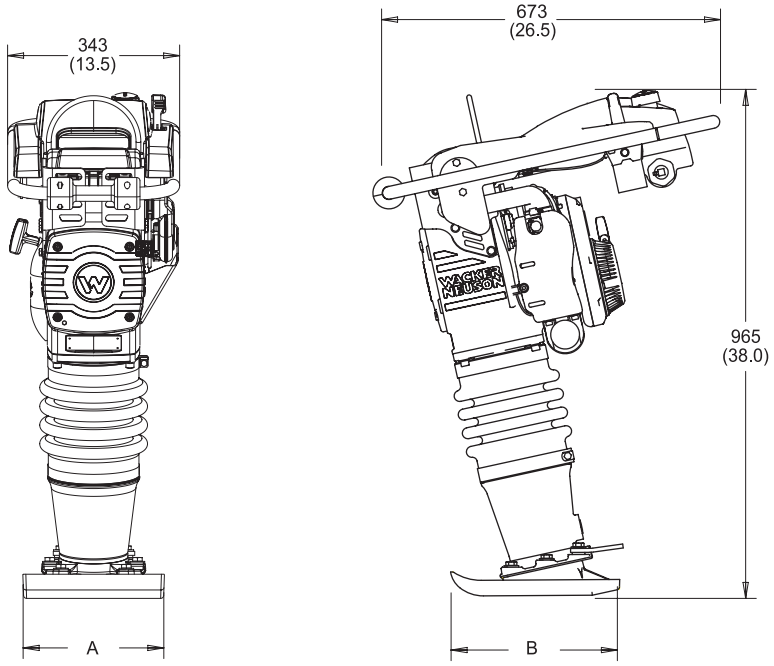
7.3 Vibrationsmessungen

Die Produkte werden, soweit zutreffend, gemäß ISO 5349, EN1033 und EN500-4 auf das Hand-/Armvibrationsniveau (HAV) getestet.

- HAV BS 60-2i = 7,6 m/s^2
- HAV BS 70-2i = 6,8 m/s^2

  Details sind im Abschnitt *Ordnungsgemäßer Betrieb* enthalten.

7.4 Abmessungen



wc_gr007404

Maschine	Artikel-Nummer	A mm (in.)	B mm (in.)
BS 60-2i	0009339 0009393 0009419 0009420 0620613 0620614	280 (11.02) 280 (11.02) 280 (11.02) 280 (11.02) 280 (11.02) 280 (11.02)	336 (13.25) 342 (13.45) 336 (13.25) 342 (13.45) 336 (13.25) 342 (13.45)
BS 70-2i	0009341 0009401 0009426 0009428	330 (12.99) 280 (11.02) 330 (12.99) 280 (11.02)	342 (13.45) 336 (13.25) 342 (13.45) 336 (13.25)

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

WACKER NEUSON CORPORATION, N92W15000 ANTHONY AVENUE, MENOMONEE FALLS, WISCONSIN USA

BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER FÜR DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT	**Axel Häret** **WACKER NEUSON SE** **Preußenstraße 41** **80809 München**

bescheinigt, daß das Baugerät:

1. Art:
   Stampfer

2. Maschinenfunktion:
   Diese Maschine ist zum Verdichten von bindigen, gemischten und körnigen Böden in räumlich beengten Verhältnissen vorgesehen.

3. Typ / Modell:
   Stampfer BS 60-2, BS 60-2i, BS 70-2, BS 70-2i

4. Artikelnummer:
   0009417, 0009421, 0009419, 0009420, 0009424, 0009425, 0009427, 0009426, 0009428

5. Absolute installierte Leistung:
   BS 60-2, BS 60-2i 1,8 kW
   BS 70-2, BS 70-2i 2,0 kW

In Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist:

Konformitätsbewertungsverfahren	Bei folgender einbezogener Prüfstelle	Gemessener Schallleistungspegel	Garantierter Schallleistungspegel
ANHANG VIII	**Lloyds Register Quality Assurance Limited (Notified Body No 0088) 71 Fenchurch Street London EC3M 4BS United Kingdom**	**106 dB(A)**	**108dB(A)**

6. Diese Maschine erfüllt die relevanten Bestimmungen der Richtlinie für Maschinen 2006/42/EG und wurde auch gemäß deren Normen hergestellt:
   2000/14/EC
   2004/26/EC
   2004/108/EC
   EN 500-1
   EN 500-4

12-18-09

Datum

William Lahner
Vice President of Engineering

Paul Sina
Manager, Product Engineering

WACKER NEUSON CORPORATION

Diese EG-Konformitätserklärung ist eine Übersetzung des Originalzertifikats.
Die Originalversion dieses Zertifikats wurde in amerikanischem Englisch verfasst.

Wacker Neuson SE · Preußenstraße 41 · D-80809 München · Tel.: +49-(0)89-3 54 02-0 · Fax: +49 - (0)89-3 54 02-390
Wacker Neuson Corporation · N92W15000 Anthony Ave. · Menomonee Falls, WI 53051 · Tel. : (262) 255-0500 · Fax: (262) 255-0550 ·Tel. : (800) 770-0957
Wacker Neuson Limited - Room 1701–03 & 1717–20, 17/F. Tower 1, Grand Century Place, 193 Prince Edward Road West, Mongkok, Kowloon, Hongkong.
Tel: (852) 3605 5360, Fax: (852) 2758 0032